HOHENLOHEKREIS → DIREKT

Nr. 9 / 25. Jg. | 31. Juli 2025 | Landratsamt Hohenlohekreis, Allee 17, 74653 Künzelsau, Tel. 07940 18-0 | V.i.S.d.P. Landrat Ian Schölzel www.hohenlohekreis.de

ALLEIN GEGEN HITLER – LEBEN UND TAT DES JOHANN GEORG ELSER

Vortrag am 14. September 2025 von Prof. Dr. Benz

Am 8. November 1939, wenige Wochen nach Beginn des Zweiten Weltkriegs, explodierte bei einer Gedenkveranstaltung zum Hitler-Putsch von 1923 im Münchner Bürgerbräukeller eine Bombe und tötete acht Menschen. Sie galt dem Hauptredner, Adolf Hitler, doch dieser hatte mit seinem Gefolge den Saal zu diesem Zeitpunkt bereits verlassen. Nur wenige Minuten entschieden darüber, dass Hitler mit dem Leben davonkam. Den Anschlag geplant und durchgeführt hatte Georg Elser, der immer schon ein Gegner der Nationalsozialisten war und mit seiner Tat den „Krieg verhindern“ wollte. Seine Festnahme erfolgte eher zufällig beim Versuch, in die Schweiz zu gelangen. Es folgten Verhöre und Folter. Am 9. April 1945, kurz vor Kriegsende, wurde Elser nach jahrelanger Lagerhaft im KZ Dachau ermordet.

Georg Elser (1939) Foto: Weißkunig / Landesarchiv NRW, CC BY-SA 4.0 / Wikimedia Commons

SPÄTE WÜRDIGUNG

Der aus Hermaringen im Landkreis Heidenheim stammende Tischler und Widerstandkämpfer Georg Elser erfährt erst seit den 1990er Jahren durch die historische Forschung und im Rahmen der bundesdeutschen Erinnerungskultur eine angemessene Würdigung. Anders als die Weiße Rose oder der Kreis um Graf von Stauffenberg handelte er als Einzeltäter. Heute zählt er zu den bekanntesten Akteuren des deutschen Widerstands gegen den Nationalsozialismus.

Prof. Dr. Wolfgang Benz, der 2023 eine fundierte und detailreiche Biografie über Georg Elser publiziert hat, wird in seinem Vortrag das Leben und die Tat dieses außergewöhnlich mutigen Menschen näher beleuchten. Prof. Benz gehört zu den renommiertesten und auch international bekanntesten Zeithistorikern Deutschlands.

Gedenken & Erinnern Hohenlohekreis

SOPHIE SCHOLL

FORCHTENBERG

Er ist Experte für die Erforschung des Nationalsozialismus, des Holocaust und des Widerstands. Von 1990 bis zur Emeritierung 2010/11 lehrte Prof. Benz an der TU Berlin und leitete dort das Zentrum für Antisemitismusforschung. Sein jüngstes Buch über die „Zukunft der Erinnerung. Das deutsche Erbe und die kommende Generation“ ist erst vor wenigen Wochen erschienen.

FORTSETZUNG DER REIHE

Mit diesem Vortrag setzt der Verein „Sophie Scholl aus Forchtenberg. Gedenken und Erinnern im Hohenlohekreis“ e.V. seine Veranstaltungsreihe zur Geschichte des Nationalsozialismus und des Widerstands fort.

Der Vortrag findet statt am 14. September 2025 um 17 Uhr in der Pachthofscheuer, Marktplatz 13, 74670 Forchtenberg-Ernsbach. Der Eintritt ist frei. Aus organisatorischen Gründen wird um Anmeldung bis spätestens 5. September 2025 telefonisch unter 07947 91-110 oder per E-Mail an stadt@forchtenberg.de gebeten.

—

KONTAKT

Rathaus Forchtenberg
Telefon 07947 91-110
E-Mail: stadt@forchtenberg.de

EHRENAMT IST EHRENSACHE – WIR SAGEN DANKE!

Einladung zum Ehrenamtsabend am 25. September 2025 in Neuenstein

Ob im Sportverein, in der Kirchengemeinde, bei der Feuerwehr oder in der Flüchtlingshilfe – viele Menschen im Hohenlohekreis engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich und leisten damit einen unschätzbaren Beitrag für das Gemeinwohl. Als Zeichen der Wertschätzung lädt das Landratsamt des Hohenlohekreises gemeinsam mit der Ehrenamtsakademie alle ehrenamtlich Engagierten herzlich zum Ehrenamtsabend am Donnerstag, 25. September 2025, ab 17.30 Uhr in die Stadthalle Neuenstein ein.

Die Gäste erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit Unterhaltung, Musik und Impulsen. Landrat Ian Schölzel wird den Abend mit einem Grußwort eröffnen. Danach sorgt Kabarettist Tilman Lucke mit spitzer Zunge und musikalischer Comedy für scharfsinnige Unterhaltung. Der Ernsbacher Chor Pichorbello bringt mitreißende Musik auf die Bühne und die Rope-Skipper aus Niedernhall zeigen eine energiegeladene, fesselnde Show. Auch Ehrenamtliche selbst stehen im Rampenlicht und stellen stellvertretend für alle Engagierten ihr Engagement vor. Damit zeigen sie, welche Vielfalt das Ehrenamt aufweisen kann.

Am „Markt der Möglichkeiten“ können sich die Gäste in entspannter Atmosphäre bei einem Imbiss und Getränken mit Mitgliedern der Ehrenamtsakademie austauschen. Zudem wird es eine vorbereitete Fragebogenaktion geben, bei der Ideen und Verbesserungsvorschläge für die eigene ehrenamtliche Tätigkeit eingebracht werden können.

Der Ehrenamtsabend soll nicht nur unterhalten, sondern auch eines klar machen: Ohne das Ehrenamt wäre vieles nicht möglich – höchste Zeit also, allen Engagierten Danke zu sagen.

Die Veranstaltung richtet sich an alle, die sich im Hohenlohekreis ehrenamtlich engagieren – ganz gleich, in welchem Bereich. Der Ehrenamtsabend findet in der Stadthalle Neuenstein, Lindenstraße 7, 74632 Neuenstein, statt. Da die Plätze begrenzt sind, sollte eine Anmeldung bis spätestens 16. September 2025 erfolgen.

ANMELDUNG

Landratsamt Hohenlohekreis
Susanne Walz
Telefon 07940 18-1504
E-Mail: ehrenamtsabend@hohenlohekreis.de

„DIE VORFREUDE AUF DAS NEUE HOHENLOHER KRANKENHAUS IST GROSS“

Neubau steht kurz vor der Fertigstellung – Tag der offenen Tür für den 17. Januar 2026 geplant

Von außen sieht man wenig Veränderung, doch innen geht der Neubau des Hohenloher Krankenhauses in Öhringen mit großen Schritten voran und nähert sich der Fertigstellung.

Im 2. und 3. OG zeigt sich bereits, wie die Patienten später untergebracht sein werden. Beide Stationen bieten künftig Ein- und Zweibettzimmer mit eigenem Bad, das 3. OG zusätzlich eine Komfortstation. Große Fenster lassen viel Tageslicht in alle Zimmer und warme, helle Farbtöne sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Zudem wird es für die Mitarbeitenden großzügige interdisziplinäre Team- und Besprechungsräume geben, die den fachlichen Austausch fördern. Aktuell werden die Räume eingerichtet. „Zurzeit werden in den Stockwerken 2 und 3 sowohl in den Patientenzimmern als auch in den Bereichen für die Mitarbeitenden Möbel angeliefert und eingebaut“, erläutert Oliver Hösch, Leiter der Betriebsorganisation der BBT-Gruppe. „Täglich sind neue Fortschritte sichtbar.“

Helle Farben auf der Komfortstation, viel Tageslicht und moderne Ausstattung: So werden künftig die Patientenzimmer im neuen Krankenhaus aussehen.

INTENSIVE ARBEIT

Intensiv werde derzeit auch im 1. OG gearbeitet. „Das ist in gewisser Weise das Herzstück des neuen Hohenloher Krankenhauses“, erläutert Oliver Hösch. „Denn hier geht es um „High Tech“, also höchste Sicherheit für die Patienten bei allen Eingriffen, Operationen und den dazugehörigen Überwachungsräumen.“ Mehrere Operationssäle mit moderner Ausstattung, die Intensivstation sowie die Stroke Unit, also die Überwachungsstation für Schlaganfallpatienten, liegen hier in enger Verbindung nebeneinander. Hinzu kommen vier neue Kreißsäle für die Geburtshilfe sowie ein Bereich für „Same Day Surgery“-Patienten, die noch am Tag der Aufnahme gleich in den OP-Bereich gehen.

Im Erdgeschoss sind der Haupteingang sowie die Eingänge zur Notaufnahme fertiggestellt. Intensiv gearbeitet wird im anschließenden interdisziplinären Diagnostik- und Aufnahmezentrum: Hier ist künftig die radiologische Diagnostik konzentriert. Daran schließt sich die internistische Funktionsdiagnostik an, die zugleich den Übergang zu den Ambulanzen bilden wird. Die Wartezonen sowie die Untersuchungszimmer und Funktionsräume können von verschiedenen Abteilungen gemeinsam genutzt werden. In den kommenden Wochen folgt auch hier die Möblierung.

BALDIGE INBETRIEBNAHME

„Wir freuen uns sehr, dass sich der Neubau nun zügig der Fertigstellung nähert und wir den weiteren Ablauf konkret planen können“, betont Dr. Ulrike Heesemann, Regionalleiterin der BBT-Gruppe in Tauberfranken-Hohenlohe. „Ende des dritten Quartals wird die offizielle Bauübergabe erfolgen. Dann beginnt die Mängelaufnahme beziehungsweise Mängelbeseitigung. Die Inbetriebnahme mit Testläufen durch unsere Teams ist für den 1. November 2025 geplant. Parallel dazu arbeiten die Kolleginnen und Kollegen im Hohenloher Krankenhaus neben der täglichen Patientenversorgung mit Hochdruck an den Vorbereitungen für den Umzug“, so Dr. Heesemann. „Die Vorfreude auf das neue Krankenhaus ist groß.“

Konkret im Blick hat man schon den Einweihungstermin: „Die festliche Einweihung haben wir für den 16. Januar 2026 geplant, am 17. Januar 2026 veranstalten wir dann für die Bevölkerung einen Tag der offenen Tür, damit sich jeder selbst ein Bild vom neuen Hohenloher Krankenhaus machen kann.“

Von außen und innen fast fertig: Mit Hochdruck wird an der Fertigstellung des Neubaus des Hohenloher Krankenhauses in Öhringen gearbeitet. Fotos: BBT-Gruppe

Die neuen Team- und Besprechungsräume nehmen langsam Form an: Es entsteht viel Raum für die Mitarbeitenden zum Austausch und zur Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit.